

Wieviel Optimismus steckt in Wachstumsaktien?

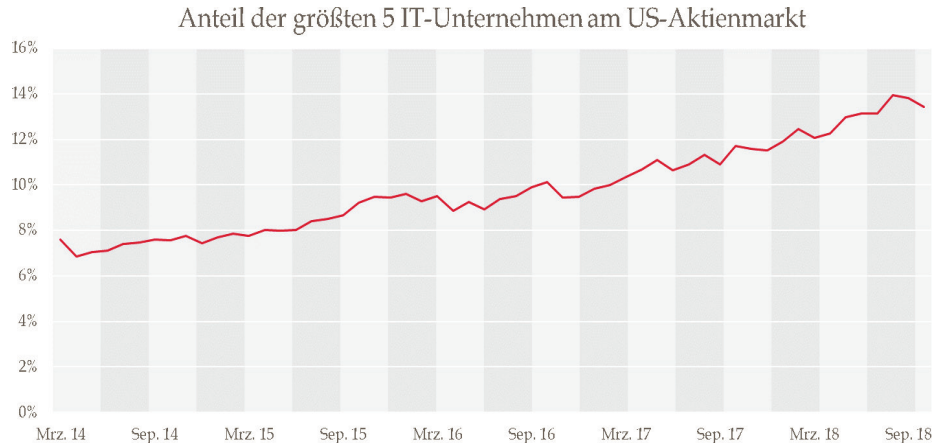
Jens Kummer ist Senior Portfoliomanager bei der StarCapital AG. Im EAS-Newsletter analysiert er exklusiv aktuelle Trends, die die Branche bewegen.

Die Digitalisierung, Kommunikation und Datenaustausch der Welt ist im vollen Gange. Davon profitieren in den letzten Jahren vor allem die Technologieunternehmen. In den letzten 5 Jahren verdoppelte sich allein der Anteil der größten 5 US-Technologieaktien (Apple, Microsoft, Amazon, Facebook und Alphabet) am gesamten US-Aktienmarkt von 7 auf 14%.

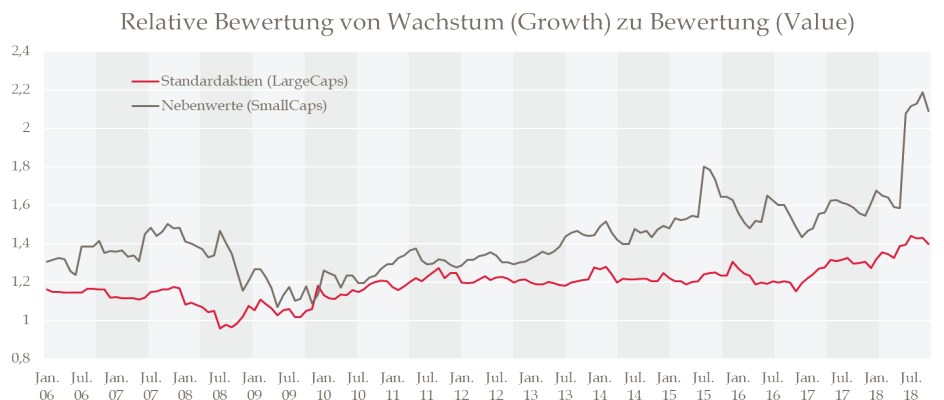
Wachstumsunternehmen sind kein aktuelles Phänomen. Ihre Bewertung beschäftigt Investoren und Forscher schon seit geraumer Zeit. Wachstum wird an den Kapitalmärkten im Allgemeinen mit einem Preisaufschlag und damit höherer Bewertung belohnt. Damit Anleger jedoch nicht zu viel Geld für Wachstum bezahlen, sollten Anleger sich die Frage stellen, wieviel Optimismus in den Wachstumserwartungen normalerweise und aktuell steckt.

Normalerweise lag für Standardwerte der Bewertungsaufschlag (gemessen am KGV) in den USA bei ca. 20%, bei Nebenwerten schwankte die Prämie überwiegend zwischen 20% und 60%. Dieser Aufpreis für das stärkere Wachstum stieg am aktuellen Rand deutlich an, bei Standardaktien auf 40% und bei Nebenwerten auf über 100%.

Einige Investoren blicken in den letzten Wochen zudem etwas skeptischer auf die Branche und gehen von einer Abschwächung des Wachstumstrends aus. Apple hat die Produktionsaufträge für die beiden neuen iPhone-Modelle gekürzt. Amazon nennt ein Umsatzwachstum von ca. 15 Prozent, während es Anfang des Jahres noch über 30 Prozent lag. Nicht mehr so glänzende Zahlen zeigten Facebook



Quelle: Thomson Reuters | Darstellung: StarCapital AG | Aktienuniversum: USA



Die Grafik zeigt das relative KGV (IBES-12M-Gewinnerwartung) von US-amerikanischen Growth- zu Value-Aktien. Für Standardwerte wird die Definition von S&P genutzt, für Nebenwerte von Russell 2000.

Quelle: Daten Thomson Reuters, Grafik StarCapital AG

und Alphabet. Die harte Konkurrenz macht sich bemerkbar.

Wir wissen nicht, ob sich das Wachstum in den nächsten Monaten verstärkt oder abschwächt. Aber wir wissen, dass derzeit viel Optimismus in den Kursen von Wachstumsaktien steckt. Anleger sollten deshalb die relative Bewertung im Auge behalten und in Wachstumsaktien investieren, wenn der Optimismus nicht auf einem Allzeithoch ist.



Jens Kummer ist seit 2018 Direktor und Senior Portfoliomanager bei StarCapital.